



Traumstart in die Neue Skisaison

Stubai Gletscher zum schneesichersten Skigebiet Österreichs gekürt

INHALT

Schneesicherstes Skigebiet	1
Einweihungsfeier der neuen Talstation	2
Die Talstation Mutterberg in neuem Gewand	3
Franz Wegscheider	3
Weihnachtsfeier 2007.....	4
Teamwork ist unsere Stärke.....	4
Ein Brief von Verwaltungsrats- vizepräsident Andreas Haas.....	5
Events.....	6
Offener Brief an Ing. Michael Steinwender	7
Unternehmensgrundsätze	7
Job Scout – Herbstmesse 07	8
Führungskräfte-Seminar	8
Spaß am Sport mit Kollegen.....	9
Breif?	9
Zoom	10
Watterturnier	11
Kick Off der Gletscher- gastronomie.....	11
Feedback	12



Stubai Gletscher, schneesicherstes Skigebiet Österreichs

AUSZEICHNUNG ZUM WINTERAUFTAKT:

Das Aktiv- und Lifestyle-Magazin FIT FOR FUN hat den Stubai Gletscher zum schneesichersten Skigebiet Österreichs gekürt – und das Königreich des ewigen Schnees macht dieser Auszeichnung gleich alle Ehre. 140 Zentimeter Schnee sind die beste Voraussetzung für uneingeschränkten Pistenpaß.

Kein anderes Skigebiet in Österreich hat nach Ansicht des Sportmagazins eine so

überzeugende Pulverschneegarantie aufzuweisen. Das größte Gletscherskigebiet des Landes, das bis auf 3.210 Meter reicht, wurde deshalb auf Platz vier der zehn schneesichersten Skigebiete der Alpen gesetzt – ein Spitzenrang in der europäischen Top Ten-Liga. Stubai hatte beim Schneehöhencheck in der FIT FOR FUN Spezialausgabe Reisen 3/2007 damit klar die Nase vorn vor allen anderen österreichischen Skiregionen.

IMPRESSUM: Wintersport Tirol AG
6010 Innsbruck • Österreich • Brixnerstraße 3
office@wintersport-tirol.at

Stubai Gletscherbahn
6167 Neustift im Stubaital
Tel. 05226 8141; Fax 05226 8141-150
info@stubaier-gletscher.com

www.stubaier-gletscher.com

**STUBAIER
GLETSCHER**
Königreich des Schnees



Einweihungsfeier der neuen Talstation

Die Grußbotschaft von Bürgermeister Mag. Peter Schönherr bei der Einweihungsfeier der neuen Talstation:

Sehr geehrter Herr Dekan, lieber Edi Niederwieser!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Guten Abend und herzlich Willkommen im Zentrum der Stubaier 3000er. Vorab ein „Danke“ an die Familie Klier – Heinz (Ehrenbürger der Gemeinde Neustift), Renate und Reinhard – für die Einladung zur heutigen Eröffnungsfeier der neuen Talstation.

Ein herzliches Willkommen auch an Frau Landesrätin Dr. Anna Hosp – ein deutliches Signal für Deine Verbundenheit mit unserem Tal und der Stubaier Gletscherbahn.

Es ist unbestritten, dass die touristische Entwicklung im Stubaital und im speziellen in Neustift durch den Bau der Stubaier Gletscherbahn einen enormen Aufschwung erlebte.

In den 60er Jahren war das hintere Stubaital noch als

Notstandsgebiet ausgewiesen – 40 Jahre später denkt niemand mehr daran. Die Bevölkerungszahl hat sich rasant von 1.600 auf 5.000 nach oben entwickelt. Die Bautätigkeit in den 70er und 80er Jahren war enorm. Die Gästefrequenz ist auf beachtliche 1,3 Millionen Nächtigungen allein in Neustift gestiegen, im gesamten Stubaital auf 1,8 Millionen.

Für die Gemeinde Neustift war die wirtschaftliche Entwicklung Voraussetzung für die Durchführung vieler Großprojekte. Ohne Steuereinnahmen aus dem Tourismus hätte man sich Projekte wie Freizeitzentrum, Kanalisation, Sicherungs- und Straßenbauten, Kindergarten, Sportplätze etc. nicht leisten können.

Man kann behaupten: Wir – Dr. Klier mit der Stubaier

Gletscherbahn und die Gemeinde Neustift mit ihren Tourismuspionieren – sind gemeinsam zu einer landesweit angesehenen Tourismusgemeinde geworden!

Das Ziel war eindeutig: Einkommen und Leben aus dem Tourismusgeschäft. Damals sagten wir: Wir müssen an einem Strick ziehen, wir sitzen ja alle im selben Boot! Heute dominieren oft Einzelinteressen. Einzelne Preisschleuderer machen die Preise insgesamt kaputt.

Die Ansprüche unserer lieben Gäste und auch wir haben uns inzwischen verändert. Eine leichte Stagnation im Tourismus ist zu spüren. Die Zielsetzung ist nicht mehr so eindeutig, wie sie einmal war.

Heinz Klier hat bei einer Besprechung zu mir gesagt: „Warum fragt denn uns niemand, wie man's machen soll? – Ihr seht doch, dass wir es können.“ Und er hat recht: Die Stubaier Gletscherbahn ist ein gutes Beispiel, wie man es richtig macht, um erfolgreich zu sein:

1. Was wollen unsere Kunden? (Marktanalyse)
2. Klare Zielsetzung (Planung, Projektierung, Finanzierung)
3. Laufende Investitionen und Qualitätsverbesserung
4. Wie motiviere ich meine Mitarbeiter?
5. Begeisterung und Einsatz für das eigene Unternehmen

Ich nehme Deine Aussage wörtlich: Ich schlage vor, dass wir mit der heutigen Einweihungsfeier ein neues Zeitalter der Zusammenarbeit zwischen der Stubaier Gletscherbahn, der Gemeinde, dem Land Tirol und allen Tourismusunternehmen im Stubaital beginnen.

Eine Seilschaft mit dem Ziel, die Region Stubai bestmöglich zu entwickeln. Alle Beteiligten wissen: Die Seilschaft, nicht der Einzelgänger wird das große Ziel erreichen, Tourismusregion Nummer 1 zu werden.

Herzliche Gratulation zum gelungenen Umbau der Talstation! Viel Erfolg und auf gute Zusammenarbeit in unserer Seilschaft!



"Stubaier Seilschaft" v.l.n.r. Franz Wegscheider, Peter Schönherr, Reinhard Klier, Sepp Rettenbacher, Heinrich Klier



Die Talstation Mutterberg in neuem Gewand



Rund 300 Gäste wohnten am 19.10.2007 der feierlichen Eröffnung der neuen Talstation Stubaier Gletscher bei und konnten sich von den vielen Neuerungen überzeugen. In der abendlichen Dämmerung und bei leichtem Schneetreiben erstrahlte die Talstation in neuem Glanz. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Herren Wunderlich sowie das Tanzorchester Tirol. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung waren die Gäste zu einem reichhaltigen Buffet, zubereitet von der Gastronomie der Stubaier Gletscherbahn unter der Leitung von Manfred Unterkirchner, geladen.

DIE NEUE TALSTATION Zahlen und Fakten

Der überdachte Zustiegsbereich, treppenfreie Aufgangsrampen zu den Bahnen, acht Kassen sowie Österreichs größtes selbstbedientes Ski- und Schuhdepot bieten den Wintersportlern noch mehr Komfort in diesem Winter. Das Gebäude entspricht den statischen Anforderungen einer Lawinengalerie. Beeindruckend sind die Warenmengen, die auf dem Weg ins Königreich des Schnees die Talstation passieren müssen. Zur Versorgung der Gäste durchlaufen beispielsweise 32 ganze Rinder, 9 Tonnen Ketchup oder 110.000 Liter Bier jährlich die Talstation.

Catherine Propst

FRANZ WEGSCHEIDER 60JAHRE

Franz Wegscheider ist am 1.2.1971 in unsere Firma eingetreten. Seine erste Aufgabe war, unsere relativ fragmentarische Buchhaltung auf einen neuen modernen Stand zu bringen. Im Zuge der Entwicklung der Firma wurde er dann Leiter des Rechnungswesens. Seit 1987 ist er im Vorstand der Wintersport Tirol AG als Finanzminister tätig. Auch außerhalb des Finanzbereiches konnte er seine Ausdauerqualitäten unter Beweis stellen, wie zum Beispiel beim Neubau des Sporthauses Okay in der Maria-There-

sien-Straße. Hier ist es ihm gelungen trotz massiver Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshofsbeschwerden den Neubau durchzuführen. Der Erfolg unserer Firmengruppe ist eng mit seinem Wirken verbunden; er hat immer und überall auf strenge Disziplin und sparsames Wirtschaften geachtet. Sein Vorbild hat über alle Hierarchieebenen gewirkt.

Dass er daneben in seiner Freizeit auch für sportliche Spitzenleistungen gut ist, hat er mit dem zweimaligen Sieg beim Ötztal-Radmar-

athon bewiesen. Dafür wird er in der Firma und in seinem Freundeskreis geschätzt und bewundert.

Als Gesellschafter in der Wintersport Holding GmbH ist er auch im innersten Kreis der Firma mit Sitz und Stimme vertreten.

Sein Wirken war mitentscheidend, dass die Stubaier Gletscherbahn zu einer der erfolgreichsten Seilbahnen Österreichs geworden ist. Wir wünschen ihm und uns noch viele Jahre guter Zusammenarbeit.





Weihnachtsfeier 2007 TEAMWORK ist unsere Stärke!

Im festlichen Rahmen fand am 17.12.2007 die Weihnachtsfeier der Stubai Gletscherbahn im Hotel Happy Stubai statt.



Oswald Haller, Kathrin Platzner, Marlene Schäfer, Sepp Rauter, Alois Volderauer, Manfred Albrecht, Richard Illmer, Dr. Heinrich Klier, Peter Ranalter, Johannes Hofer, Franz Duracher.

Mit einem hervorragenden 4-Gang-Menü und ausgezeichnetem Service wurden 140 Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Büro Innsbruck, Seilbahn und Gastronomie vom Team des Happy Stubai unter der Leitung von Irene und Sepp Hartleb verwöhnt. Auch heuer wurden wieder zahlreiche Mitarbeiter/innen von der Geschäftsführung und Vertretung der Betriebsleitung für ihre Firmentreue geehrt.

10 JAHRE

Firmenzugehörigkeit feierten:

- Marlene Schäfer
- Kathrin Platzner
- Walter Danler
- Oswald Haller
- Norbert Hofer

20 JAHRE

Firmenzugehörigkeit feierten:

- Manfred Albrecht
- Peter Ranalter
- Alois Volderauer
- Richard Illmer

25 JAHRE

Firmenzugehörigkeit feierten:

- Johannes Hofer
- Günther Müller

30 JAHRE

Firmenzugehörigkeit feierte:

- Franz Duracher

Die Betriebsleitung und alle Mitarbeiter/innen danken der Geschäftsführung für die Durchführung der stimmungsvollen Weihnachtsfeier!

Die Belegschaft der Stubai Gletscherbahn bedankt sich herzlich bei der Geschäftsführung für die ausbezahlte Gewinnbeteiligung, die Weihnachtsfeier und das Weihnachtsgeschenk in Form von Gutscheinen!



Mit viel Energie und einer großen Portion Optimismus begannen wir bereits im April 2007, unsere ersten Kisten zu packen und in der Kassa Neustift zu lagern. Einen Tag nach dem letzten starken Maiwochenende war es dann soweit:

Mit Hilfe unserer Kollegen leerten wir unsere Räumlichkeiten und richteten uns in den Containern 5 Kassenplätze, 2 Büroplätze und Lager so ein, dass wir den Sommer- und den ersten Herbstandrang bewältigen konnten. Als dann noch die Zugänge inkl. Drehkreuze versetzt wurden und das alles technisch funktionierte, fiel uns ein Stein vom Herzen. Wir wussten, wir können es schaffen! Die Technik war bei Günter Ferchl in besten Händen.

Unser neues Leben im Containerdorf lief gut an. Die Temperaturschwankungen waren zwar gigantisch, aber sonst verlief der Sommer ohne Aufregungen. Ab Mitte September begann dann die Umstellung des Kassen- und Zutrittsystems. Wieder großes Lob für Günter Ferchl und sein Team. „Es gibt selten Bahnen, bei denen die Vorbereitungen für das neue Systems so sauber und termingerecht erledigt wurden!“ sagte der Techniker der Firma Skidata.

Mit Freude und Neugierde lernten unsere Kassen-Damen den Umgang mit den neuen Geräten; keine Spur von Angst

vor dem Neuen. Auch die „Bahneler“ stellten sich tapfer ihrer neuen Aufgabe und der neuen Verantwortung. Anfang Oktober wurden neue Mitarbeiter eingeschult und der Gästeandrang nahm zu, es wurde wirklich eng. Aber die Hoffnung auf die bevorstehende Veränderung gab uns die nötige positive Einstellung.

Einige bemühten sich um den klaglosen Ablauf an den Kassen, die anderen schafften mit tatkräftiger Unterstützung der Männer die Übersiedlung.

Eine nette Überraschung war der Besuch unseres Nachbarn – „Mutterberg Horst“. Er sah spät abends noch Licht und brachte uns einen herrlich duftenden Apfelstrudel zur Stärkung!

Mit einigen provisorischen Lösungen öffneten sich am 13.10. die Tore der neuen Talstation für unsere Gäste!

Den Kassendamen ein großes Danke für den Einsatz in dieser Zeit, ebenso wie den Männern der anderen Abteilungen!

Danja Mayr

Kassenhalle



Ein Brief von Verwaltungsratsvizepräsident Andreas Haas

Neustift, am 25.10.2007

Lieber Heinz!

Nach einem so schönen Skitag wie heute, drängt es mich, Dir ein paar Worte zu sagen:

1. Die neue Talstation ist super und wird allseits gelobt. Dir und Deinem Team möchte ich noch einmal volle Anerkennung sagen.

2. Ich war heuer im Herbst schon zwölf Mal am Gletscher und erlaube mir deshalb ein Urteil: Die Beschneigungsanlagen haben sich beachtlich verbessert, sowohl was die Qualität als auch die Quantität des Schnees betrifft. Ein großes Lob an alle, die da mitgearbeitet haben. Auch die

Pistenpräparierung ist noch besser geworden.

3. Die Vereinbarung, dass wir auch beim Regio-Skipass dabei sind, hat sich ebenfalls sehr bewährt. Wir haben in der Zeit in der ich oben war hunderte neue und begeisterte Gäste, vor allem Tiroler, begrüßen können.

4. Ganz obenauf gehört noch gesagt, dass die Freundlichkeit unserer Mitarbeiter ganz große Klasse ist!!!

Vielen Dank auch im Namen vieler Stubaier und herzliche Grüße

Dein Ander Haas

DAS FÜHRUNGSTEAM VON INTERSPORT STUBAIER GLETSCHER STELLT SICH VOR



Von rechts nach links:

* Seppi Repetschnig
Geschäftsleiter INTERSPORT
STUBAIER GLETSCHER.

* Denis Kessinger hat am
12. Dezember das 2 jährige
Intersport-Manager-College
mit Auszeichnung abge-
schlossen und ist seit 1. Jänner
offiziell Geschäftsstellenleiter
für Shop 28 GAMSGARTEN

* Peter Schlögl
ist Geschäftsstellenleiter für
Shop 27 EISGRAT und
Stv. Geschäftsleiter für alle
Shops INTERSPORT STUBAIER
GLETSCHER

* René Ortner
ist als Bereichsleiter
verantwortlich für den Shop
30 COMFORT CENTER in
der Talstation und wird
zum Geschäftsstellenleiter
ausgebildet.



EVENTS Rückblick und...

24. – 28.10.2007 SPORT SCHECK GLETSCHER FESTIVAL

Beim 20. Jubiläum des größten Materialtests der Alpen gab es einen neuen Teilnehmer-Rekord. „Noch nie haben so viele Kunden mit uns den Winter eingeläutet. Wir merken, dass die kommende Saison sehnsüchtig erwartet wird. Sonne, Pulverschnee und das neueste Equipment: ein perfekter Start“, so der Leiter der Eventabteilung von SportScheck Bernd Leuschner. Bei optimalen Pistenverhältnissen und ungetrübtem Sonnenschein testeten unzählige Besucher von Mittwoch bis Sonntag in der großangelegten Test-Area die aktuellen Wintersportgeräte, Ausrüstungen und Bekleidung von 35 Wintersport-Herstellern. Insgesamt konnten über 3.000 Produkte auf 25 Pistenkilometern und im Test-Parcours getestet werden.



16. – 18.11.2007 7. STUBAIER TELEMARKE FESTIVAL

Einen Saisonauftakt nach Maß feierte die begeisterte Telemarke-Szene vom 16. bis 18. November 2007 auf dem Stubai Gletscher. Bei traumhaften Schneebedingungen und herrlichem Wetter wartete ein hochkarätiges Programm, von der Movie-Night bis hin zu umfassenden Materialtests, kostenlosen Schnupperkursen und Workshops. Der Profi-Telemarke Josh Madsen brachte in einem Workshop den Teilnehmern die Feinheiten der New School, Park- und Freeride-Technik bei. Im Rahmen des Festivals fand zum ersten Mal das Freeheel Austrian Masters statt. Mehr als 60 Teilnehmer waren am Start um sich in Gruppenläufen für das Finalrennen zu qualifizieren. Sieger und Siegerin konnten sich über ein Preisgeld freuen – und am Samstagabend wurde bei der Freeheel Winners Party auf den Sieg angestoßen.



18. JÄNNER 2008 10 JAHRE "ZUR GOLDENEN GAMS" MIT SARAH WIENER

Nicht nur mit Milchkalbsrücken mit Kümmeljus, Erdäpfel-Wirsingroulade und Topfenschmarren begeisterte Sarah Wiener die 200 Gäste, die zum 10-jährigen Jubiläum des Restaurants „Zur Goldene Gams“ auf den Stubai Gletscher gekommen waren. „Ich habe noch nie in einem so hoch gelegenen Restaurant gekocht. Das war für mich und meine Chefköche eine große Herausforderung. Wir haben hier aber ein sehr gutes Team an qualifizierten Köchen angetroffen, sodass dieser Abend auch für uns ein wirklich tolles Erlebnis ist.“ Sarah Wiener, die erst vor kurzem in Tirol das Skifahren gelernt hat, verspricht sicher auf den Stubai Gletscher zurückzukommen – dann aber vor allem zum Entspannen.



...Ausblick

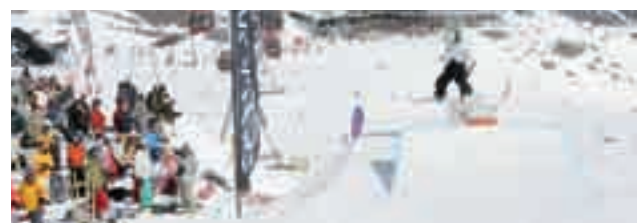
27. MÄRZ 2008 SKI CLUB MICKY MAUS SCHNEEFEST

Überraschungsbesuch aus Entenhausen am Stubai Gletscher. Wenn die Skistars von morgen auf die Gäste aus Entenhausen treffen geht's rund am Stubai Gletscher. Buntes Kinderrahmenprogramm mit Fototermin, Bastelecke, Schminkstation, uvm.



5. APRIL 2008 STUBAI JAM

Mit dem Stubai Jam findet am Stubai Gletscher ein großer Ski & Snowboardcontest statt. Fahrer in jeder Kategorie erwartet ein Rail & Kicker-setup der Güteklasse A. Mit genügend Schnee im Rücken und diversen zusätzlichen Obstacles & Kickerlines wird der bereits bestehende Schneestern Park gepimpt und ist somit Austragungsort des zweiten Wir Schanzen Tourstops. Ein cooler Event mit DJ-Sound, Verköstigung und Afterparty, die die Nacht zum Tag macht.





Offener Brief an Ing. Michael Steinwender Naturraum Management Österreichische Bundesforste

Sehr verehrter Herr Steinwender!

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben und die Wünsche zum Jahreswechsel; diese erwidern wir freundlich. Die Bemühungen der Österreichischen Bundesforste um den Schutz und die Erhaltung wertvoller Natur- und Lebensräume werden von uns sehr geschätzt. Als alter (mit 82 vielleicht schon uralter) Bergsteiger und als Verfasser mehrerer Alpenvereinsführer bin ich mit diesen Problemen seit Jahrzehnten vertraut. Mit dem Bau der Stubaier Gletscherbahn ist dieses Bemühen besonders wichtig, wengleich manchmal schwierig geworden.

Das gesamte hintere Stubaital war bei Beginn meiner Arbeit 1969 noch im Notstandskataster des Landes Tirol verzeichnet. Heute ist aus dem Stubai ein wohlhabendes und weltoffenes Tal geworden. Insgesamt hat meine Firma im hinteren Stubaital circa 300 Arbeitsplätze geschaffen, über 1.000 sind im vorderen Tal in den Tourismusbetrieben dazugekommen.

Die Einwohnerzahl von Neustift hat sich von 1.600 auf 5.000 erhöht; dies signalisiert, dass die jungen Leute nicht mehr abwandern müssen, sondern in ihrer Heimat Arbeit finden. Ich glaube, dass dies die wichtigste Voraussetzung für die Erhaltung von Lebensraum ist.

Das Stubaital weist die höchste Dichte von Schutzgebieten und Ruhezeiten in ganz Tirol auf; darauf haben wir beim Bau der Gletscherbahn besonders Bedacht genommen; auch innerhalb dieser Grenzen sind wir stets bemüht, die Natur zu schonen. Überdies haben wir das Hochstubai einschließlich der Alpenvereinshütte in der Fernau mit modernen Abwasserentsorgungsanlagen ausgestattet; wir haben die Zufahrtsstraße in das hintere Tal gebaut und mit Lawingalerien sowie Hangverbauungen gegen die zahlreichen Lawinen gesichert und das Tal mit Strom- und Telefonleitungen versorgt: und zwar alles auf eigene Kosten, ohne einen einzigen Schilling der öffentlichen Hand!

Als wichtigen ökologischen Beitrag haben wir einen Talskibus installiert, zu dem wir über 90 % beisteuern; dadurch wurde der Individualverkehr wesentlich eingeschränkt. Dass wir auch am Auswildern von jungen Steinböcken, die wir im Engadin bezogen haben, beteiligt waren, sei hier ebenfalls erwähnt. Die Steinbockkolonie hat sich über das gesamte Hochstubai ausgebreitet.

Wenn nun grüne Besserwisser mit dem eigenen Auto bis zur Mutterbergalm und mit unseren Bahnen auffahren und oben dann große Sprüche über Naturzerstörung von sich geben, so sorgt das bei uns nur noch für ein mildes Lächeln. Wenn ich nämlich als Bergsteiger im großen „unberührten Bereich“ der Stubaier Bergwelt unterwegs bin, sehe ich nie jemanden aus dieser Branche.

Sollte Sie Ihre Arbeit einmal in den Bereich der Stubaier Gletscherbahn führen, so wird Ihnen unsere Betriebsleitung gerne unser Arbeitsgebiet und unsere Form von Umweltschutz zeigen.

*Mit allen guten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches 2008
Dr. Heinrich Klier*



**STUBAIER
GLETSCHER**

Königreich des Schnees

UNTERNEHMENS- GRUNDSÄTZE

- Vom zufriedenen Mitarbeiter zum zufriedenen Gast, hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- Der Gast ist „König“ im „Königreich des Schnees“
- Höchste Qualität und Komfort für den Gast
- Umfassendes Gesamtangebot im größten Gletscherskigebiet Österreichs
- Sorgfältiger Umgang mit der Umwelt





"JOB SCOUT" – Herbstmesse 2007

Am 08.10.2007 präsentierte die Gastronomie vom Stubaier Gletscher das erste Mal ihre Lehrberufe auf der Herbstmesse.

Dabei handelte es sich um die Berufe des Kochs/der Köchin und des/der Restaurantfachmannes/frau, die von unseren Lehrlingen Wittwer Jeannine und Schulze Ramon repräsentiert wurden.

An diesem Tage wurden von der Wirtschaftskammer zehn Abschluss-Klassen eingeladen, und Herr Plank und Herr Putz sowie unsere Lehrlinge konn-

ten dazu Rede und Antwort stehen.

Wir konnten den Stubaier Gletscher und unsere Lehrberufe sehr gut präsentieren (Gastro-Flyer und Prospekte). Durch unsere Vorführung (Schokobrunnen) und Dekoration wurde unser Stand gut besucht und war sehr beliebt.

Ich bin überzeugt, dass diese

Aktion einen positiven Eindruck über die Gastronomie und den Stubaier Gletscher hinterließ. Der „Job Scout“ findet erneut im kommenden Herbst statt, und es würde uns freuen, wenn wir von der Wirtschaftskammer dazu eingeladen werden.

*Joschi Plank
Bereichsleiter*



Ein ungewöhnlicher Weg

Führungskräfte-Seminar im Karwendelhaus

Einen etwas ungewöhnlichen Weg – im wahrsten Sinne des Wortes – ging die Führungscrew der Gletscher-Gastronomie im Rahmen eines Seminars im vergangenen September. Drei Tage lang wurden sämtliche Führungskräfte und zahlreiche Stamm-Mitarbeiter im Karwendelhaus, fernab der Zivilisation, auf ca. 1800 Metern Seehöhe „kaserniert“, um sich im Rahmen eines „Trainer-Seminars“ weiterzubilden und auf die Aufgaben der bevor-

stehenden Wintersaison vorzubereiten.

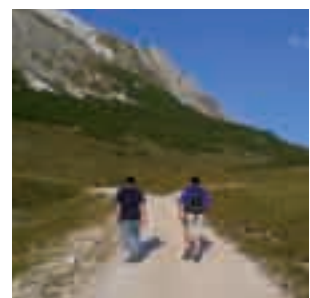
Nicht nur das Seminar an sich, auch das „Drumherum“ war für die Teilnehmer ein Erlebnis. Schon der Weg zum Seminarort war für alle Beteiligten eine echte Herausforderung. Rund viereinhalb Stunden dauerte der Marsch von Scharnitz durchs traumhaft schöne Karwendeltal, ehe Gastronomie-Direktor Manfred Unterkirchner und Co. im Karwendelhaus ankamen.

Unter der Führung von Seminarleiter Michael wurde zwei Tage lang vor traumhafter Kulisse „gebüffelt“. Wobei vor allem die Abgeschiedenheit des Ortes einen besonderen Reiz auf alle Teilnehmer ausübte.

Der Rückweg war dann um einiges bequemer: Nach rund 45-minütiger Fahrt im Bustaxi hatten alle auch dieses „Abenteuer“ gut überstanden. Trotz der Anstrengungen wollte ei-

gentlich keiner dieses Erlebnis missen!

Joschi Plank



SPASS AM SPORT mit Kollegen ...

Besser könnte man den Beweggrund nicht beschreiben, warum sich einige von uns voll motiviert zum Firmenlauf angemeldet haben.

Um genau zu sein fanden fünf Teams den Weg zum Start. Das Schöne daran war, dass alle Abteilungen vertreten waren.

Unsere Firma konnte sich bestens präsentieren.

Die Krönung der Veranstaltung war der 3. Platz im Walking – Bewerb, den Ranalter

Peter, Simone Matzak und Steffi Bagadur für uns gewonnen haben. Dies zeigt wieder einmal, dass wir mit vereinten Kräften zu den Besten zählen!

P.S. Herzlichen Dank an Seppi Repetschnig für die modische und funktionelle Bekleidung!!

Romy Pearse



Ein Ausschnitt der insgesamt 15 TeilnehmerInnen:
v. l. n. r.: Alois Siegler, Edeltraud Hilber, Harald Lexer,
Simone Matzak, Denis Kessinger, Romy Pearse,
Andrea Pfurtscheller



Da geht's lang ...
v. l. n. r.: Walter Danler, Peter Ranalter, Simone Matzak,
Stefanie Bagadur, Romy Pearse, Leo Pfurtscheller II
vorne: Harald Lexer



Sehr geehrter Herr Dr. Klier!

Mit großer Freude habe ich den Weihnachtsgruß „unserer“ Gletscherbahn heute erhalten. Ich brauche nicht zu betonen, wie sehr ich mich über den Erfolg des Unternehmens freue, der unbestritten die Erfolgsgeschichte der Familie Klier dokumentiert.

Heuer feiern wir zum fünften Mal Weihnachten ohne meinen Mann, unseren pater familias. Er hätte sich besonders über das sensationelle Ergebnis gefreut. Für ihn war, so wie für mich, der Gletscher eine Herzensangelegenheit. Meine sehr sportlichen und erfolgreichen Enkelsöhne lieben den Gletscher, so wie wir, und helfen mir zu vergessen, dass der Opa nicht mehr dabei ist. Vielleicht sieht er uns zu, wie wir uns im „Königreich des Schnees“ vergnügen!

Alles Liebe und Gute und herzlichen Dank
an alle Mitarbeiter der Gletscherbahn!

Ihre, eure
Ingrid Schier
(Kommanditistin)



Bruderpaar siegte bei Demis-Zorzi-Gedenkturnier

Unser jährliches Watterturnier fand wieder unter reger Beteiligung statt.



Die strahlenden "Watterkönige" Alois und Peter Volderauer mit Organisator Otto Steirer



Die Zweitplatzierten, Herbert Gleirscher und Siegfried Schneider



Gute Laune bei Hansjörg Schneider, Peter Ranalter, Sepp Rauter, Anton Volderauer, Josef Hofer und Helmut Pessati

Ganz besonders bedanken möchte ich mich auch dieses Jahr wieder bei den vielen Sammlern und natürlich unseren Spendern, allen voran Rauter Sepp, Gastrochef Unterkirchner Manfred, Lexer Harald, dem Betriebsrat, den zwei Intersport-Chefs Seppi Repetschnig und Peter Schlögl sowie Walter Müller, der mich das ganze Jahr über schon mit Preisen für die Tombola eingedeckt hat.

Der Wettkampf verlief zügig, es wurde äußerst diszipliniert und fair gespielt. Nach spannenden Kämpfen gab es schließlich neue Sieger: die Brüder Peter und Alois Volderauer waren am Ende die glücklichen Gewinner. Gleirscher Herbert und Schneider Siggie belegten den

zweiten Platz, Wallner Franz und Pfurtscheller Hubert wurden dritte.

Die Hauptpreise der Tombola waren ein Paar Ski von Intersport, ein Lärchenstamm, gestiftet von der Agrargemeinschaft und wie in der Vergangenheit wieder ein Paar tolle Bergschuhe von der Firma HTB. Aber auch alle anderen Preise konnten sich durchaus sehen lassen.

Um Mitternacht ging ein erfolgreicher Abend zu Ende.

Allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Otto Steirer

"KICK OFF" der Gletscher-Gastronomie

Die Fußball-Europameisterschaft naht, und so gab es diesmal auch für die Gastro-Mitarbeiter zum Saisonstart keine traditionell „trockenen“ Info-Abende, sondern einen richtigen „Anstoß“.

„Kick Off“-Party hieß das Zauberwort.: Im Rahmen eines gemütlichen Abends im Schützenheim Neustift gab's am 6. November speziell für die zahlreichen neuen Saison-Mitarbeiter Grundlegendes und Informatives über Strukturen und Arbeitsabläufe der Gletscher-Gastronomie. Videos und interessante Vorträge von

Manfred Unterkirchner und Harald Lexer sorgten für kurzweilige Information und Unterhaltung.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gab's neben diversen Getränken und Snacks auch Partystimmung made by DJ „Fetzenpeter“.

Markus Wagner



FEEDBACK STUBAIER GLETSCHER

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am Wochenende haben wir unser persönliches Skiope-
ning „durchgeführt“. Samstag Stubai Gletscher / Sonntag
Pitztaler Gletscher.

Am Samstag fanden wir perfekte Bedingungen am Stubai Gletscher zu einem wirklich sensationellen Preis von EUR 21,- für Tiroler vor. (7.008 Gäste) Einfach nur TOP sag ich hier.

SKIMIETE AM BERG:

Hier geht der Oskar eindeutig an die Stubai! Super Service und super schnell. Super freundliches und richtig schnelles Personal ... man kann als Kunde der Schnelligkeit der Bediensteten fast nicht mehr folgen.

Also unser persönlicher Oskar für dieses Wochenende geht eindeutig an den Stubai Gletscher!!!

*Mit freundlichem Gruß aus Serfaus
Christian Pichler*

Hallo liebe Mitarbeiter der Gletscher-Bahnen!

Ich war gestern bei euch zu Besuch und muss euch ein dickes Lob aussprechen. Super tolle Pisten, super nette Mitarbeiter an den Liften und vielen Dank für den kostenlosen Tee an der Bergstation der Eisgratbahn am Nachmittag. Ich werde euer Skigebiet auf jeden Fall weiterempfehlen und selbst auf jeden Fall wiederkommen!!!

*Danke für den schönen Tag!
Tina (eine begeisterte Snowboarderin)*

Vielen Dank für die schnelle Hilfe am späten Nachmittag zu „Allerheiligen“, als unser Sohn sich wohl etwas zu viel zutraute und einen rasanten Sturz hinlegte. Ihr habt echt super Mitarbeiter, die in kürzester Zeit vor Ort waren. Danke noch mal.

Übrigens haben wir trotzdem noch ein paar super Tage bei euch am Gletscher verbringen können. Es ist nämlich Gott sei Dank überhaupt nichts passiert!

*Liebe Grüße bis nächstes Jahr,
Alexandra Lang*

Ein ganz dickes Lob an Sie!

Ihre Mitarbeiter an allen Anlagen, vor allem jedoch im Restaurant Gamsgarten sind super freundlich und zuvorkommend. Egal, ob bei der Essensausgabe, an der Kassa und selbst beim Tische abräumen haben Ihre Mitarbeiter trotz erkennbar viel Arbeit ein freundliches Lächeln oder eine kurze nette Bemerkung für die Gäste übrig. Das ist alles andere als selbstverständlich und ich habe es in anderen Skigebieten schon ganz anders erlebt. Danke, das wertete einen Urlaub wirklich auf und lässt mich bestimmt (wie in den letzten 5 Jahren schon) wieder kommen.

*Herzliche Grüße,
Susanne Seigel*

TRAININGS- BEDINGUNGEN für die Skihaupt- schüler – optimal!

Ein ganz dickes Lob an Sie!

Auf dem Stubai Gletscher, der besonders im Herbst von immer mehr in- und ausländischen Skiteams genutzt wird, ist es nicht selbstverständlich, dass die Trainingsgruppen unserer Skihauptschule ungehindert und nach Wunsch trainieren können. Schließlich kommen an Herbsttagen bis zu 1.000 Sportler und deren Betreuer auf den Gletscher (auch Nationalmannschaften anderer Länder), stecken Torläufe und beanspruchen viel Platz auf den Pisten. Dass alles reibungslos läuft, ermöglichen Betriebsleiter Josef Rauter und seine Mitarbeiter.

Zum Austausch von Anliegen und Erfahrungen sowie zur organisatorischen Absprache trafen sich Betriebsleiter Josef Rauter, Dir. Karl Manges und Koordinator Friedl Klingenschmid und bereiteten gemeinsam den Weg zur möglichst reibungslosen und guten Zusammenarbeit zwischen der Stubai Gletscherbahn und der Skihauptschule Neustift.

Dank dafür, dass die Skihauptschule beste Trainingsbedingungen vorfindet und zuvorkommend behandelt wird!

Dir. Karl Manges



Zoom

WIR GRATULIEREN ...



- **Stefan Gietl**
wurde zum Zentralbetriebsleiter-Assistenten befördert



- **Andreas Kindl**
wurde zum Abteilungsleiter der Abt. Straße befördert



- **Klaus Gleinser**
wurde zum Abteilungsleiter-Stellvertreter der Abt. Straße befördert

Viel Erfolg in der neuen Position!

- ... **Denis Kessinger** und **Daniel Repetschnig**
zum Abschluss des Intersport VMC Manager College
- ... **Manuela Aichner, Yvonne Sykora** und **Rene Ortner**
zum Abschluss des Intersport College
- ... **Eduard Oberkofler**
zur Geburt seiner Tochter Jana
- ... **Andreas Niewand**
zur Geburt seiner Tochter Mariella
- ... **Norbert Rainer**
zur Geburt seiner Tochter Angelina
- ... **Herbert Penz**
zur Geburt seines Sohnes Joseph
- ... **Roman Haas**
zur Geburt von Sohn Tobias
- ... **Martin Jordan**
zur Geburt von Tochter Sophie
- ... **Gerold Ribis**
zu einem Jahr Nichtraucher



WEITERBILDUNG VOLL IM TREND ...

- **Betriebsleiter-Seminar**
Elmar Kindl und Leonhard Pfurtscheller II
- **Spengertechnisches Seminar**
Walter Müller, Anton Volderauer, Josef Walder
- **Doppelmayr Seilbahnbetreiberschulung Schleplifte**
Josef Kaufmann und Manfred Umek
- **dpw-Jahresseminar**
Brigitte Spöttl, Kathrin Platzner und Reinhard Perktold
- **Workshop für Sicherheitsfachkräfte**
Franz Lugger



Im Rahmen des Qualifizierungsverbundes Seilbahnen haben seit September 2007 ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schulungen und Seminare in den Bereichen erfolgreicher Kommunikation, des erfolgreichen Kundenumganges, Mitarbeiterführung, Elektrotechnik, Beschneidung und Medientraining absolviert.